

Blutiger Verkehrsunfall in Bolivien: 37 Tote bei Buskollision!

Beim schweren Busunfall in Bolivien am 1. März 2025 kamen 37 Menschen ums Leben, darunter zwei Kinder. Verkehrsicherheit bleibt kritisch.



Uyuni, Bolivien - In Bolivien ereignete sich am Samstag ein tragischer Verkehrsunfall, bei dem mindestens 37 Menschen ihr Leben verloren und weitere 30 verletzt wurden. Der schreckliche Vorfall fand etwa fünf Kilometer südwestlich der Stadt Uyuni statt, als zwei Busse aus bislang ungeklärten Gründen auf einer engen Straße zwischen den Städten Potosí und Oruro kollidierten. Laut Polizei war einer der Busse auf dem Weg zu einem beliebten Karnevalsfest in Oruro, wo an diesem Wochenende zehntausende Gäste erwartet wurden. Unter den Opfern sind auch zwei Kinder, was die Tragik des Vorfalls zusätzlich verstärkt, wie die **Krone** berichtete.

Ursache des Unfalls und alkoholbedingte Verwicklung

Einer der Busfahrer, der schwer verletzt wurde, steht im Verdacht, alkoholisiert gewesen zu sein, was die Ermittler zu einer Blutprobe veranlasste. Dieser Unfall ist Teil einer alarmierenden Statistik: Jährlich sterben in Bolivien rund 1400 Menschen im Straßenverkehr. Häufig sind gefährliches Fahrverhalten und technische Defekte die Hauptursachen für diese schweren Unfälle. In der Europäischen Union hingegen sind überhöhte Geschwindigkeiten die häufigste Todesursache, die jährlich 35.000 Todesopfer fordert, und oftmals geht es darum, diese Zahl auf unter 20.000 zu drücken, wie 30kmh.eu aufzeigt.

Um die Zahl der Verkehrstoten zu reduzieren, schlagen Experten vor, Tempo 30 als Standardgeschwindigkeit innerorts einzuführen. Dies würde nicht nur die Wahrscheinlichkeit von Unfällen verringern, sondern auch die Schwere der Verletzungen im Falle eines Zusammenstoßes reduzieren. Bei Geschwindigkeiten von 30 km/h liegen die Überlebenschancen bei einer Kollision mit einem Fußgänger bei rund 90 Prozent im Vergleich zu nur 30 Prozent bei 50 km/h. Diese Erkenntnisse zeigen, dass besonders in städtischen Gebieten, wo rund 80 Prozent der EU-Bevölkerung leben, Tempo 30 erhebliche positive Effekte auf die Verkehrssicherheit haben könnte. Langfristig gesehen könnte solch eine Geschwindigkeitsreduzierung die Zahl schwerer Verkehrsunfälle und damit verbunden auch der Opfer signifikant senken.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	alkoholisiert, Fahrstreifen gewechselt
Ort	Uyuni, Bolivien
Verletzte	30
Quellen	• www.krone.at

- de.30kmh.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at